

Nagolder Bürgertheater 2018: Romeo und Julia im Schwarzwald oder Der dreibeinige Hase

Der Stoff des 4. Bürgertheaters stammt aus dem württembergischen Hauptstaatsarchiv in Stuttgart. Dort lagert ein über zwanzigseitiges handschriftliches Dokument aus dem Jahre 1772, verfasst vom „Geheimen Rath und Constitorial Vicedirector“ Faber und gerichtet an den „Durchlauchsten Herzog und Herr Carl Eugen“. Das Gutachten behandelt in weitschweifigen Ausführungen einen Vorfall, der ganz Nagold über Monate in Atem hielt und in 2 Parteien spaltete: Der örtliche Apotheker Jakob Fr. Zeller beschuldigt seinen Nachbarn, den Stadtschreiber Wilhelm Fr. Hofacker der Wilderei eines Hasens. Da keiner der Streithähne nachgibt, erweitert sich der „Hasenskandal“ zu einem Injurienprozeß, der mit einem Schuldspruch für Apotheker Zeller endet und 10 Jahre Haft auf dem Asperg für ihn zur Folge hat. In der nächsten Generation schloß man „zum allgemeinen Erstaunen des Städtchens Frieden“. Wie dieser Frieden zustande kam, allen Widerständen und Intrigen zum Trotz, ist eine wunderbare Liebesgeschichte, an der Altmeister Shakespeare mit seinem Theaterstück „Romeo und Julia“ einigen Anteil hat. Wir erzählen 20 Jahre aus Nagolds Geschichte, wie sie im Volksleben stattgefunden hat, was man gearbeitet,



Fotos: Armin Büchler

gegessen und gedacht hat. Wir zeigen die „Fernsehabeende“ der damaligen Zeit, die „Spinnstuben“, wo die Frauen sich Sagen und Geschichten aus dem Nagoldtal erzählten und gemeinsam ihre Schwierigkeiten meisterten. So kann die verlassene Frau Margaretha des Apothekers Zeller feststellen: „Schlimme Zeiten bringen nicht immer Schlimmes hervor. Am Ende hab ich ein Zimmer für mich und warte auf die Enkel“. Und das hat sich erfüllt: Der Enkel Apotheker Dr. Gottlieb Heinrich Zeller, Schriftsteller und Naturwissenschaftler, wurde zum großen Vater und Stifter der Stadt Nagold, dessen Werke heute noch Bestand haben!

Vorstellungen

Do – So 14. bis 17. Juni 2018
Mi, Do, Sa, So 20., 21., 23., 24. Juni 2018
Do – So 28. Juni bis 1. Juli 2018

Einlass jeweils 19.00 Uhr, Beginn 19.30 Uhr,
außer So 24. Juni und So 1. Juli:
Einlass 16.00 Uhr, Beginn 16.30 Uhr

Dauer ca. 2 ½ Stunden mit Pause.
Das Stück beginnt am **Café im Wanderheim am Kleb, Am Schlossberg 11**. Dort befindet sich auch die Abendkasse.

Wichtige Hinweise: Der erste Teil der Inszenierung ist als Theaterspaziergang angelegt. Für Zuschauer, die nicht lang stehen können, werden Museumshocker bereitgehalten.

Wetter: Unser Spiel findet im Freien statt. Festes Schuhwerk und eine warme Regenjacke sind vorteilhaft. Bitte keine Schirme, da sie die Sicht zu stark einschränken. Die Aufführungen finden bei jedem Wetter statt. Zwingen jedoch extreme Witterungsbedingungen zur Absage oder Abbruch einer Vorstellung, haben Sie bei Absage bzw. Abbruch vor 17.00 bzw. 20.00 Uhr Anspruch auf Rückerstattung des Ticketpreises.

Vorverkauf: Die Aufführungsorte lassen nur eine sehr begrenzte Zuschauerzahl pro Vorstellung zu. Wir empfehlen daher, den Vorverkauf zu nutzen.

Preise

Erwachsene 21 € Begünstigte 15 €
► Kinder und Jugendliche bis 17 Jahre in Begleitung ihrer Eltern frei
► Gruppenermäßigungen auf Anfrage
► Abonnenten der städtischen Konzert- und Theaterreihe erhalten 2 € Nachlass

Karten erhalten Sie im Rathaus-Café, Marktstr. 27, Nagold, Tel. 07452/970773
oder über RESERVIX www.reservix.de